LE10: Partizipation II

Soziale Medien manipulieren Kinder und Jugendliche, sodass ihnen jegliche Handlungsmacht genommen wird! … ? Ganz so einfach ist es nicht. Soziale Medien durchdringen zwar durch ihre ubiquitäre Verfügbarkeit über mobile Endgeräte (z.B. Smartphone) alltägliche Prozesse der Produktion von Raum und der Raumaneignung. Davon ausgehend Individuen ihre eigenen Gestaltungmöglichkeiten abzusprechen, käme aber einer reduktionistischen Abwertung der persönlichen Bedürfnisse und Kreativität der/des Einzelnen gleich. Heißt das also im Umkehrschluss, dass soziale Medien die demokratischen Strukturen bereitstellen, die Partizipation ermöglichen? In dieser Lerneinheit navigieren sie durch das hier kurz angerissene Spannungsfeld, indem sie die Grundzüge von Bürgerschaft kennenlernen, um anschließend kritisch partizipative Potentiale sozialer Medien zu analysieren.

Inhalte der Lerneinheit

- Soziale Medien und Partizipation
- „Dutiful citizens“ und „actualizing citizens“

Materialien

- AB10-1: Partizipation II

Lernergebnisse und Kompetenzen

Nach Abschluss der Lerneinheit können Sie…

- Die Paradigmen des „dutiful citizen“ und des „actualizing citizen“ erklären.
- Potentiale sozialer Medien für actualizing citizens diskutieren.
- Die partizipativen Potentiale sozialer Medien bewerten.

Basislektüre

- Bennett, W.L (2007): Changing Citizenship in the Digital Age. OECD/INDIRE conference on Millennial Learners, Florence, March 5-6. http://www.oecd.org/education/ceri/38360794.pdf.

Hungry Minds

- Wer hat’s erfunden? – Die sozialen Netzwerke im Antiken Rom

From:
https://foc.geomedienlabor.de/ - **Frankfurt Open Courseware**

Permanent link:
https://foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:l:s-fachdidaktik:lerneinheit:le09

Last update: **2025/09/29 13:59**